

# Legende und Faszination

*Fünf Elvis-Imitatoren - darunter eine Frau - huldigten im Dancing Fellini in Roggwil am «Swiss Elvis Impersonator Contest 2002» dem vor 25 Jahren verstorbenen «King».*

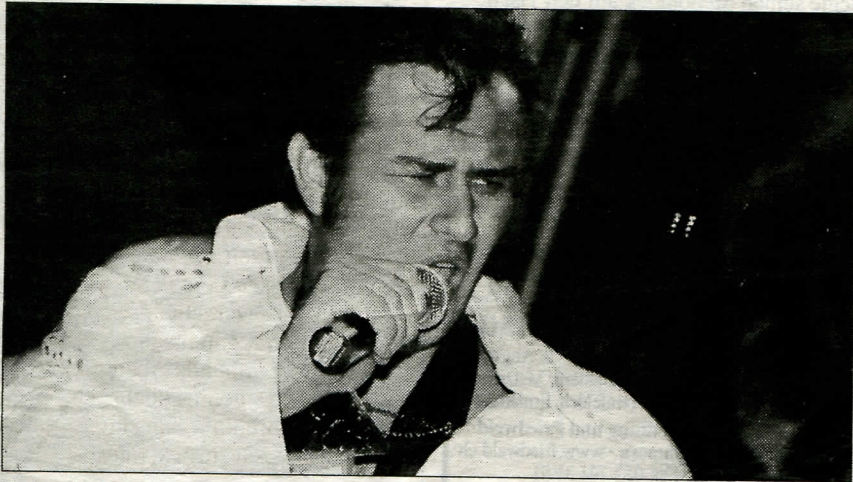
**ROGGWIL** - Kurz vor elf im neu eröffneten Fellini in Roggwil: nicht Elvis «the King», sondern Walter «Terry» Senn, Gitarrist der Rock'n'-Roll-Band «Terry and the hot Sox» - Organisator des Elvis Contests - gibt einige Erklärungen zur Organisation und zum Ablauf ab. Die beiden Erstplatzierten dürfen sich neben anderen Erstplatzierten der Vorausscheidungen am 16. August 2002 an der Expo.02 im «Cargo» auf der Artepilg in Neuchâtel vor laufenden TV-Kameras einem grösseren Publikum präsentieren.

Dann ist es so weit: E.P. Dupré alias Michel Dupré aus Berikon AG schwebt im weissen, perlenbesetzten Elvis-Kostüm, rosa Schal und Sonnenbrille auf die Bühne und rockt los. Neben den gesanglichen Fähigkeiten bewertet die Jury auch die Ausstrahlung, optische und gesangliche Ähnlichkeiten mit dem King sowie die Originalität des Auftritts. Hier holt sich vor allem der Hor-

ner Henri Tobler mit «Elvis Explosion» - mit seiner vierköpfigen Live-Begleitband - die Sympathien des Publikums, das in einer separaten Publikumswertung ebenfalls mitstimmen darf.

Dann wird Alis Peters, bürgerlich Petra Seidl, aus Zürich angekündigt. Für ihre Auftritte muss sie die Elvis-Texte auf die weibliche Perspektive umschreiben. Als einzige Frau ist sie automatisch fürs Finale in Neuchâtel qualifiziert, wo sie ausser Konkurrenz antritt. Vor allem physisch Elvis in den Siebzigerjahren ziemlich ähnlich schmettert und schmachtet der 34-jährige René Wettstein alias «Renelvis» aus Wohlen AG seine drei Songs ins Publikum. Er wagt er sich schon mal von der Bühne herunter und geht mit dem begeisterten Publikum auf Tuchfühlung.

Bereits zum zweitenmal versucht es bei dieser letzten Ausscheidung der 32-jährige Olivier Cozzi aus Peney VD unter seinem Künstlernamen Vince Diamond. Obwohl seine Konkurrenten mit seinen gesanglichen Qualitäten nicht überragend, holt er sich im Originaloutfit der letzten drei Konzerte von Elvis bei der Jury die entscheidenden Punkte zum Sieg. Als Trost hat es für die Ostschweizer-Elvis-Explosion in der Publikumswertung für Platz zwei gereicht. (rst.)



Elvis «the King» wurde im Fellini Roggwil imitiert.

BILD: RUDOLF STEINER